



Parkeingang des Bandelier N.M. Das Bandelier National Monument liegt im Nordwesten von New Mexico, etwa eine Autostunde westlich von Santa Fe. Den Status eines National Monuments hat dieser Park am 11. Februar 1916 erhalten. Zuerst wurde das Monument von der US Forstbehörde verwaltet, bevor es 1932 vom National Park Service übernommen wurde.

Seinen Namen verdankt der Park dem gebürtigen Schweizer Adolph F. A. Bandelier. Der Anthropologe durchstreifte dieses Gebiet von 1880 bis 1886 auf der Suche nach prähistorischen Ruinen und Hinterlassenschaften der

Pueblo-Indianer. Er war der erste Völkerkundler, der sich eingehend mit den prähistorischen Indianerkulturen im Südwesten beschäftigte.

Die einst hier lebenden Indianer kamen aus den weiter westlich liegenden Gebieten der Pueblo-Indianer und fanden im Bereich des heutigen Monuments ideale Lebensbedingungen. Sie besiedelten dieses Gebiet von etwa 1200 bis 1550 nach Christus. Die Indianer lebten zuerst in natürlichen Felshöhlen der Tuffsteinwände. Sie vergrößerten die zahllosen Aushöhlungen und verbanden diese zum Teil miteinander. Große Höhlen dienten vermutlich als Kiva (Raum für Zeremonien), während kleine Hohlräume als Lagerstätten genutzt wurden. Später wurden an die Felswände Steinbauten angelehnt und somit der verfügbare Wohnraum deutlich erweitert. Erst ab dem 14. Jahrhundert lösten sich die Indianer von den Felswänden und bauten frei stehende Pueblos. Das größte Pueblo war das Tyuonyi, das genau gegenüber den Felswohnungen errichtet wurde. Dieses halbrunde Pueblo bestand aus 3 abgestuften Stockwerken und enthielt etwa 400 Räume. Leider sind von dem Pueblo nur noch die Grundmauern vorhanden. Bis ins 15. Jahrhundert waren die Felswohnungen sowie die Pueblos gleichzeitig bewohnt. Mitte des 16. Jahrhunderts verließen die Indianer das Pajarito-Plateau und siedelten in das Tal des Rio Grande River über.

Der Park liegt auf einer Höhe von etwa 1800 bis 2500 m und zählt pro Jahr bemerkenswerte 300.000 Besucher, obwohl er nicht an den Haupttrouten der Touristenströme liegt. Dieser Andrang kann in den Sommermonaten zu längeren Wartezeiten an den Parkplätzen am Visitor Center führen. Wer das Bandelier N.M. besucht, bekommt einen Einblick in die Geschichte, Kultur, Lebensweise sowie Bau- und Handwerkskunst der einst hier lebenden Indianer.



...

